

# Sindermann ist neuer Stellvertreter

## Förderverein des Musikzugs macht weiter

**Bockenem (mv).** Auch in finanzieller Hinsicht hat der Musikzug Bockenem mit seinem Nachwuchskonzept die Weichen für die Zukunft gestellt und seinen Förderverein reaktiviert. Im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung stimmten die Anwesenden einstimmig für die Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit. Als Vorsitzender arbeitet Lothar Stark weiter. Dennis Sindermann übernahm den stellvertretenden Vorsitz. Susanne Suhr-Stark und Martina Jörns gehören der Führungsmannschaft als Kassenwartin und Protokollführerin an.

Bereits 1999 wurde der Verein im Rahmen des damaligen Nachwuchskonzeptes „Musikzug 2000“ ins Leben gerufen und förderte zwischenzeitlich bis zu 18 Nachwuchsbläser. Diese Erfolgsgeschichte konnte allerdings nicht fortgesetzt werden, so dass im Frühjahr 2008 die Vereinstätigkeit eingestellt wurde. Zum Glück hatten die Verantwortlichen die rechtliche Auflösung aber nicht vollzogen. Daher konnte es nun ohne Aufwand weitergehen. Im vergangenen Sommer startete der Musikzug mit Elan und neuem Konzept wieder mit der Nachwuchsförderung. Diesmal setzten sie bei den Jüngsten an: Musikalische Früherziehung, musikalische Erstausbildung am Instrument und

alles eingebettet in ein „Netzwerk für Musik“ in Bockenem. Auf Vermittlung des Musikzuges starteten 31 Kinder in zwei Kindergärten mit der musikalischen Früherziehung. Seit Oktober 2010 sind zwei Flötengruppen mit insgesamt acht Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren in der Ausbildung.

Schließlich kamen sechs Bläser und ein Schlagzeuger hinzu. Diese Ausbildung kostet viel Geld. Einen Großteil der Kosten übernimmt der Musikzug. Diese sollen zum großen Teil über Auftritte eingespielt werden. „Aber hier sind auch ganz klar Grenzen gesetzt“, erklärte der Vorsitzende des Musikzuges, Thomas Linde. Eingebettet in einen strengen Finanz- und Ausbildungsplan mit regelmäßigen Kontrollen, gehen nun Musikzug und Förderverein gemeinsam vor. Es wurden zwei unterschiedliche Mitgliedsbeiträge festgesetzt. Die Eltern des Nachwuchses zahlen künftig 60 Euro pro Jahr. Dafür können ihre Kinder an einem Flötenkurs teilnehmen oder werden mit sechs Euro pro Stunde bei der Ausbildung am Instrument unterstützt. Fördernde Mitglieder sind mit 50 Euro willkommen. Nach oben sind keine Grenzen gesetzt. Weitere Informationen gibt es bei Lothar Stark (0 50 67 / 35 69).



**Dennis Sindermann (links) ist der neue stellvertretende Vorsitzende des MZ-Fördervereins. Lothar Stark (Mitte) arbeitet als Vorsitzender weiter, rechts Thomas Linde als Chef des Musikzuges.**

Foto: Vollmer

alles eingebettet in ein „Netzwerk für Musik“ in Bockenem. Auf Vermittlung des Musikzuges starteten 31 Kinder in zwei Kindergärten mit der musikalischen Früherziehung. Seit Oktober 2010 sind zwei Flötengruppen mit insgesamt acht Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren in der Ausbildung.